



v.l.n.r.: Markus Grübel (CDU) MdB Wahlkreis Esslingen, Rainer Arnold (SPD) MdB Wahlkreis Nürtingen, Bundestagskandidaten des Wahlkreises Nürtingen: Renata Alt (FDP), Moderatorin Dr. Stephanie Freunder-Hagestedt, Matthias Gastel (Bündnis 90/Die Grünen), Claudia Haydt (Die Linke), Jan Lüdke-Reißmann (Piratenpartei)

Wie soll eine Willkommenskultur für das Zuwanderungsland Deutschland aussehen?

Mit dieser Frage eröffnete Dr. Stephanie Freundner-Hagestedt, Bürgermentorin der Stadt Leinfelden-Echterdingen, die Podiumsdiskussion zum Thema zukunftsorientierte Integrations- und Flüchtlingspolitik. Trotz des schönen Wetters waren am Samstagabend des 13. Juli 2013 viele interessierte Bürger der Einladung in die Zehntscheuer in Echterdingen gefolgt. Gespannt verfolgten sie die Standpunkte der Bundestagskandidaten des Wahlkreises Nürtingen/Filder der sechs bekanntesten politischen Parteien auf die Frage nach der Willkommenskultur. Dass es eine solche Kultur geben müsse, darüber waren sich alle Kandidaten einig. Auch das Publikum konnte sich zu Wort melden. Um die schriftlich gestellten Publikumsfragen kümmerte sich ein Team aus Makbule Baskale und Süheyila Rende und richtete die zahlreichen, interessanten Fragen an die Politikerrunde.

Die ehrenamtliche Leiterin des ehrenamtlichen Projekts MigraLE, Freundner-Hagestedt, hat die Veranstaltung organisiert und moderierte souverän die Diskussion. Freundner-Hagestedt wollte von den Wahlkreiskandidaten ganz konkret wissen, was für sie und ihre Parteien beim Thema Integration wichtig ist. Einigkeit herrschte bei den Parteien, dass das Thema Integration in Deutschland ein wichtiges ist, bei dem trotz vieler Erfolge weiter Handlungsbedarf bestehe. Dass es eine Kultur brauche, die den Migrantinnen und Migranten und Flüchtlingen das Gefühl vermittelt, in Deutschland willkommen zu sein. Dazu müsse an vielen Stellen noch einiges verbessert werden. Dies beginne z. B. bei der Ankunft am Flughafen und setze sich in den Verwaltungsbehörden fort. Es gelte, Misstrauen und Vorurteile zu überwinden, Verwaltungsprozesse zu vereinfachen, aber z. B. auch mehr Migrantinnen und Migranten in den öffentlichen Verwaltungen zu beschäftigen. Voraussetzung für erfolgreiche Integration ist für alle Wahlkreiskandidaten der Erwerb der deutschen Sprache, um möglichst schnell am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Gegenseitige Toleranz und Respekt als Voraussetzung von Integration und Inklusion in die Gesellschaft kamen ebenso zur Sprache wie die

Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen und die Notwendigkeit vereinfachter Verfahren für Besuche von Verwandten aus Nicht-EU-Ländern. Klare Standpunkte gab es zum kommunalen Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten: Während SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, die Linke und die Piratenpartei für ein kommunales Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten eintreten, die bereits mehrere Jahre in Deutschland leben und die deutsche Sprache beherrschen, macht die CDU dies von der deutschen Staatsangehörigkeit abhängig. Auch bei der doppelten Staatsbürgerschaft zeigte sich das gleiche Meinungsbild: Markus Grübel, CDU, fordert eine klare Entscheidung für ein Land. Die Vertreter der anderen Parteien befürworten eine doppelte Staatsangehörigkeit. Abschließend warf SPD-Politiker Rainer Arnold einen Blick in die Zukunft, in der sich seiner Meinung nach das Thema Integration so nicht mehr stelle, da sich die Menschen auf dem ganzen Globus durch die neuen Medien immer stärker vernetzen und zusammenwachsen würden.

Mit der Beantwortung einer Zuschauerfrage beschloss die Moderatorin die gut besuchte Veranstaltung: Sie machte deutlich, dass Migrantinnen und Migranten nur zu erreichen sind, wenn ihnen mit Respekt und „einer ausgestreckten Hand“ begegnet wird. Makbule Baskale und ihr sei es wichtig, dass Integration gelebt wird, es also mehr Miteinander von Deutschen und Migrantinnen und Migranten gibt.

Programm:

19.30 Begrüßung sowie kurze Vorstellung der Wahlkreiskandidaten und ihrer Standpunkte

Dr. Stephanie Freundner-Hagestedt, Bürgermentorin

19.45 Podiumsdiskussion mit den Wahlkreiskandidaten:

Markus Grübel, CDU – CDU-Kandidat des Wahlkreises Esslingen nach Absprache in Vertretung für Michael Hennrich, Wahlkreiskandidat des Wahlkreises Nürtingen

Rainer Arnold, SPD

Matthias Gastel, Bündnis 90/Die Grünen

Claudia Haydt, Die Linke

Renata Alt, FDP

Jan Lüdke-Reißmann, Piratenpartei

20.30 Fragen aus dem Publikum und Diskussion

21.30 Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Stephanie Freundner-Hagestedt mit Unterstützung von Makbule Baskale

Veranstalter: MigraLE

Zu den Moderatorinnen:

Stephanie Freundner-Hagestedt ist vor drei Jahren als Bürgermentoren der Stadt Leinfelden-Echterdingen (LE) in die ehrenamtliche Projektleitung eingestiegen. In dieser Funktion hat sie mehrere Projekte rund um das Thema Integration ins Leben gerufen, leitet und betreut diese nachhaltig in Zusammenarbeit mit der Stadt. So z.B. das Sprachprojekt „Komm und lern uns kennen“, „LIFE“, ein ehrenamtliches Projekt zur Unterstützung von Migranten und Flüchtlingen im Alltag oder „MigraLE“, eine Informations-Internetseite für Mitbürger aus anderen Kulturen.

Stephanie Freundner-Hagestedt stammt aus Norddeutschland und bezeichnet sich selbst als „Neigeschmeckte“ ebenso wie ihre aus der Türkei stammende deutsche Freundin Makbule Baskale. Beide arbeiten seit Jahren erfolgreich in mehreren Ehrenamtsprojekten der Stadt Leinfelden-Echterdingen wie MigraLE oder LIFE zusammen.

Die Erzieherin und qualifizierte Tagesmutter **Makbule Baskale** arbeitet in vielfältigen ehrenamtlichen Projekten mit. Sie ist als Bildungsbotschafterin und Elternlotsin aktiv und setzt sich z.B. bei den Lernpartnern oder im türkischen Elternverein für ein besseres Verständnis und Miteinander von Migranten und Deutschen in LE und im Großraum Stuttgart ein.